

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir bemühen uns im Rahmen des Europäischen Forschungsrates (ERC) um die Durchführung einer Studie zur Untersuchung der biologischen Wirksamkeit von qualitativ hochwertigem und hochdosiertem Low-Level-Laser Licht bei biologisch überforderten Hörorganen, insbesondere überforderten Innenohrorganen.

Wir gehen davon aus, dass dem massenhaften Auftreten von Schwerhörigkeit (auch **kindlicher Schwerhörigkeit**), Hyperakusis, Dysakusis, Druck im Ohr, Tinnitus, otogenem Vertigo, Morbus Menière und Hörsturz eine zivilisatorisch bedingte (Alltagslautstärke) Überforderung der biologischen Innenohrqualität zugrunde liegt (www.dasgesundeohr.de)

Die **regenerative Wirkung** von Low-Level-Laser Licht auch am Innenohrorgan ist seit vielen Jahren klinisch evident bewiesen (www.dr-wilden.de und www.dr-wilden.de/intern/ Benutzerkennung: dr.wilden, Passwort: dokumente) theoretisch schlüssig nachvollziehbar (www.biolaserlicht.de, [Pubmed](http://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/)) und inzwischen tierexperimentiell nachgewiesen. Die Studien finden Sie online hier -> [Studie](#) [Präsentation](#)

Nach unseren Erfahrungen sind Innenohrüberforderungen inklusive kindlicher Schwerhörigkeit aller Art mit einer qualitativ hochwertigen Low-Level-Laser Therapie (LLLT) prophylaktisch vermeidbar und klinisch therapierbar.

Die **Nebenwirkungsfreiheit** der LLLT im allgemeinen (FDA Bewertung) und ebenso die am menschlichen Innenohrorgan sowie die bisher biologisch immer gegebene biostimulative Wirkung der Therapie und die Vorraussagbarkeit ihrer Therapieergebnisse würde bei regelmäßig durchgeführten HNO-Untersuchungen inklusive Audiometrie von Kindergarten- und Schulkindern eine umfassende Früherkennung und prophylaktische Frühtherapie von Innenohrüberforderungen ermöglichen.

Die frühzeitige Therapie von bereits bestehenden Innenohrüberforderungen (Hörkurve noch knapp über- oder knapp unterhalb der 30 dB-Linie im Audiogramm) würde erwachsenen Menschen ebenso / **insbesondere auch bei Kindern** mit schon wenigen Therapieanwendungen ein Hörgerät ersparen.

Die Therapie von bereits fortgeschrittenen Innenohrüberforderungen mit ausreichenden Therapieeinheiten würde bei diesen Patientinnen und Patienten eine ansonsten unausweichlich eintretende weitere Hörverschlechterung und damit in vielen Fällen ein Cochleaimplantat vermeiden und statt dessen einen langsam aber stetig voranschreitenden Innenohrregenerationsprozess erarbeiten.

Allerdings fehlt bisher eine den aktuellen wissenschaftlichen Vorstellungen entsprechende klinische Studie, welche die von uns im therapeutischen Alltag unserer Praxen erlebten und über prae- und posttherapeutische Audiometrieergebnisse dokumentierten Therapieverläufe objektiv untersucht und entsprechend der dann sich darstellenden Realitäten bewertet.

Unsere bisherigen und zur Überprüfung anstehenden Therapiequalitäten betreffen sowohl die ambulante Therapie in den Praxen (hochdosierte Low-Level-Laser Therapie nach Dr. Wilden) als auch die Heimtherapie mit unserem Heimtherpielaser Luci (www.lumomed.de)

Bezüglich der Patienten, welche bereits mit der hochdosierten Low-Level-Laser Therapie erfolgreich behandelt wurden, besteht ein ungewöhnlich hohes Engagement für diese Therapie (siehe dazu www.tinnituspatient.de, www.tinnitus-lasertherapie.de, www.eurotinnitus.eu). Dort finden sich auch zahlreiche **Patientenberichte** zu diesem Thema.

Ich bitte Sie höflichst, mir mitzuteilen, ob Sie an einer Zusammenarbeit mit uns im Rahmen des ERC interessiert sind.

--

Mit freundlichen Grüßen:

Dr. Lutz Wilden
Minoritenweg 20
93047 Regensburg

Tel. +49 (0) 941 58614634
Fax. +49 (0)941 58614636

Internet: www.lasertherapieregensburg.de